
Unner d' Mütz nich to fangen

IN D' LUUR

Karin Böhmer

redaktion@on-online.de



Froo mutt kieken, dat se d'rtüsken kummt. Dat is bi d' Arbeid so, un in de Politik. Na d' Wahl in September rieben sük weer all de Klüsen un fragen sük, wo dat angahn kann, dat haast blot Keerls in d' Politik sitten. Man de Fehler passeert nett nu. Nu worden de Listen upsett, mit de de Parteien antreden. Un man kann't al sehn: Dat word weer nix mit de Emanzipation. Düvel noch maal. Froolüü, de in d' Politik willen – so seggen de Mannlüü – sünd unner d' Mütz nich to fangen. Daarbi stahn meest Froolüü in d' Sitzungen an't Mikro un stellen hör Fragen an de Raad. Noch is't nich to laat, gifft noch Listen, de noch nich fix sünd. Denn dat kummt up de Tahl an, wenn't alltied na d' Mehrheit geiht.
